

Beilagen

A. Unternehmungsportrait

Leading in Food – dies ist die Vision der Bell Food Group, welche sie mit Freude, Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein verfolgt.



Die Bell Food Group mit Hauptsitz in Basel, gehört zu den führenden Verarbeitern von Fleisch und Convenience in Europa. Ihre Muttergesellschaft, die Bell Food Group AG, ist an der Schweizer Börse kotiert. Coop ist Mehrheitsaktionärin der Bell Food Group, weshalb im Rahmen einer strategischen Partnerschaft neben den eigenen auch gemeinsame Nachhaltigkeitsziele verfolgt werden.

Zum Angebot der Bell Food Group gehören neben Fleisch, Geflügel und Charcuterie auch Seafood sowie Convenience-Produkte wie Salate, Sandwiches, Fertigenüss, Pasta, Suppen oder Gewürze. Mit Marken wie Bell, Eisberg, Hilcona und weiteren Spezialitätenmarken deckt die Bell Food Group vielfältige Kundenbedürfnisse ab. Zudem ist die Bell Food Group in das Geschäft mit pflanzlichen Fleischersatzprodukten eingestiegen. Diese werden unter dem Markennamen „Green Mountain“ verkauft.

Zu den Kunden der Bell Food Group gehören unter anderem Supermärkte, regionale Märkte, Spezialitäten- und Convenience-Shops, Kantinen, Spitäler, Take-aways und die traditionelle Gastronomie.

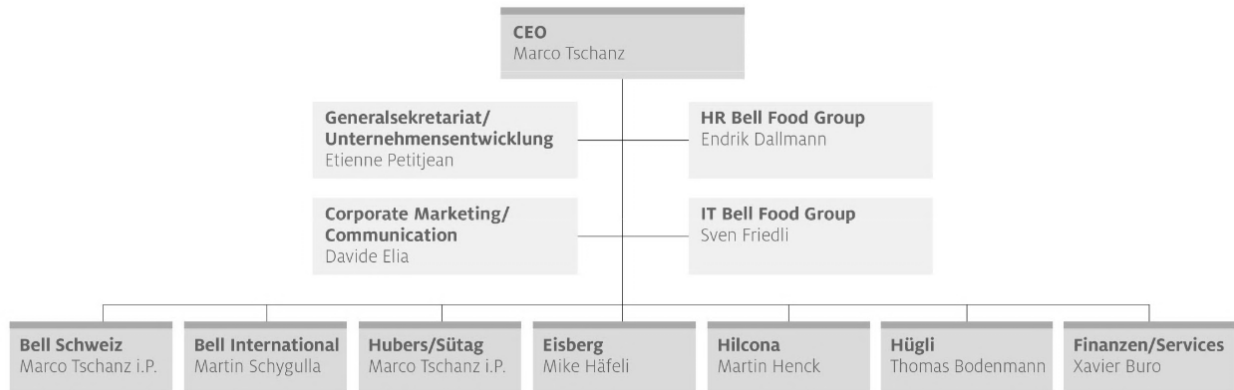
Über 13'000 Mitarbeitende an 65 Standorten in 15 Ländern Europas setzen sich jeden Tag dafür ein, hochwertige Qualitätsprodukte bereitzustellen.

Im ersten Halbjahr 2024 konnte die Bell Food Group den Nettoerlös gegenüber dem Vorjahr um 5.1% auf CHF 2.3 Milliarden steigern. Der zunehmende Druck auf die Verkaufspreise und die gleichzeitig steigenden Kosten stellen eine grosse Herausforderung dar. Die Entwicklung der einzelnen Märkte wird aufgrund von wirtschaftlichen und politischen Einflüssen volatil bleiben.



B. Organigramm der Bell Food Group

Die Bell Food Group besteht aus den Geschäftsbereichen Bell Schweiz, Bell International, Hubers/Sütag, Eisberg, Hilcona, Hügli sowie Finanzen/Services. Der Geschäftsbereich Bell International setzt sich zusammen aus Bell Deutschland, Bell Spanien, Bell Frankreich sowie Bell Polen.



■ Gruppenleitung

C. Auszug aus dem Halbjahresbericht 2024 der Bell Food Group

Nachstehend sind einige Bilanzpositionen aus dem Halbjahresbericht 2024 der Bell Food Group aufgeführt (unvollständige und vereinfachte Darstellung).

Halbjahresbericht 30.06.2024 (in Mio. CHF)

Flüssige Mittel	128
Forderungen	410.8
Umlaufvermögen	1'124.3
Anlagevermögen	2'017.2
Kurzfristiges Fremdkapital	796.5
Langfristiges Fremdkapital	806.6

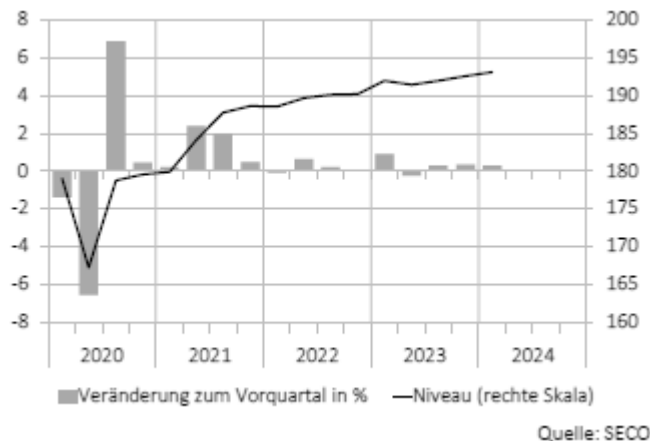
D. Studie Konjunkturtendenzen Sommer 2024 des SECO

Wirtschaftslage Schweiz (BIP und Konjunktur)

Im 1. Quartal 2024 setzte sich das moderate Wirtschaftswachstum der Vorquartale fort. Das Sportevent-be-reinigte BIP wuchs um knapp 0,3 %, nach 0,3 % im 4. Quartal 2023 (Abbildung 1). Das Resultat dürfte am oberen Rand der allgemeinen Erwartungen liegen. Die Schweiz fügt sich mit dem vorliegenden Quartalser-gbnis nahtlos in die europäische Entwicklung ein.

Abbildung 1: BIP

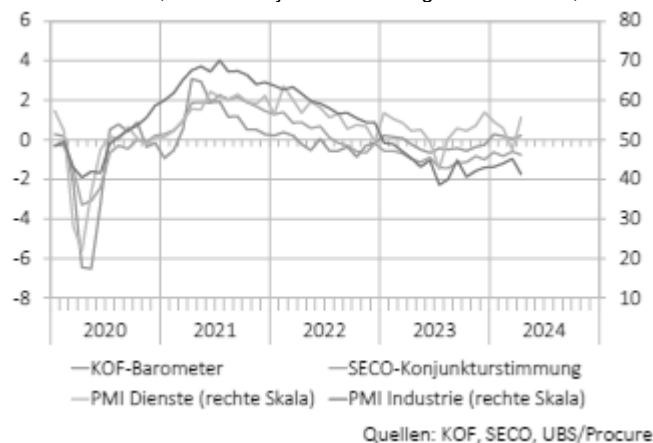
Real, saison- und Sportevent-bereinigt, Niveau in Mrd. Franken



Der Dienstleistungssektor erwies sich im 1. Quartal abermals als Wachstumsstütze, v. a. in den konsumnahen Bereichen des Detailhandels und des Gastgewerbes. Die Konsumausgaben der privaten Haushalte wuchsen etwas stärker als in den Vorquartalen, gestützt durch einen weiteren Zuwachs der Beschäftigung und der Arbeitnehmerentgelte bei weiterhin moderater Teuerung. Weitere Impulse für die Binnennachfrage kamen von den Investitionen: Die Investitionen in Ausrüstungen wurden erstmals seit vier Quartalen wieder ausgeweitet.

Abbildung 2: Konjunkturindikatoren Schweiz

KOF-Barometer, SECO-Konjunkturstimung: Mittelwert = 0; PMI: Wachstumsschwelle = 50



Hinweis zur Abb. 2: Sie können aus drucktechnischen Gründen die einzelnen Indizes nicht den Linien bzw. Namen zuordnen. Dies ist für die Beantwortung der Fragen unerheblich.

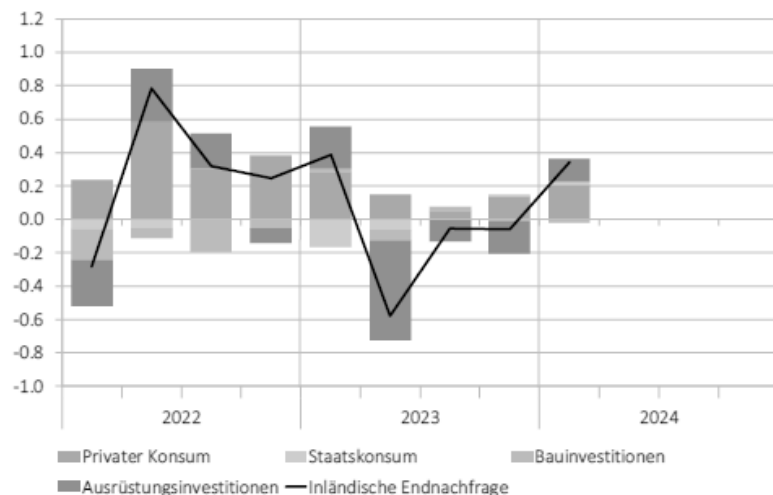
Die gängigen Konjunkturindikatoren haben sich in den vergangenen Monaten vielfach auf verhältnismässig tiefen Niveaus stabilisiert (Abbildung 2). Damit signalisieren sie, dass die konjunkturelle Dynamik in naher Zukunft moderat bleiben dürfte. Auch die Heterogenität zwischen Industrie- und Dienstleistungssektor scheint sich vorerst nicht aufzulösen.

Fortsetzung des Texts auf der nächsten Seite



Abbildung 3: Komponenten der inländischen Endnachfrage

Beiträge zum BIP-Wachstum gegenüber dem Vorquartal in Prozentpunkten, real, saisonbereinigt



Hinweis zur Abb. 3: Sie können aus drucktechnischen Gründen die einzelnen Indizes nicht den Linien bzw. Namen zuordnen. Dies ist für die Beantwortung der Fragen unerheblich.

Aussenhandel (Konjunkturtendenzen)

Im 1. Quartal 2024 lieferte der Sportevent-bereinigte Aussenhandel insgesamt einen negativen Wachstumsbeitrag. Sowohl der Waren- wie auch der Dienstleistungshandel trugen negativ zum Resultat bei. Im 1. Quartal 2024 verzeichneten die Warenexporte ein schwaches Wachstum von 0,2 % (Abbildung 4). Diese Entwicklung ist im Einklang mit der verhaltenen Stimmungslage im internationalen Industriesektor und der Wechselkursentwicklung. Reflektiert wird dies auch von der Entwicklung der Warenexporte ohne die Rubrik der chemischen und pharmazeutischen Produkte: Sie sind im 1. Quartal gesunken und bildeten sich auf das Niveau von Ende 2022 zurück.

Abbildung 4: Aussenhandel mit Waren

Real, saisonbereinigt, Jahresmittel 2015 = 100

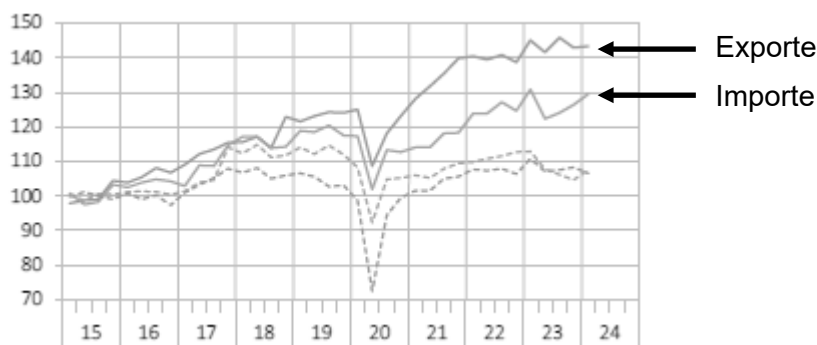
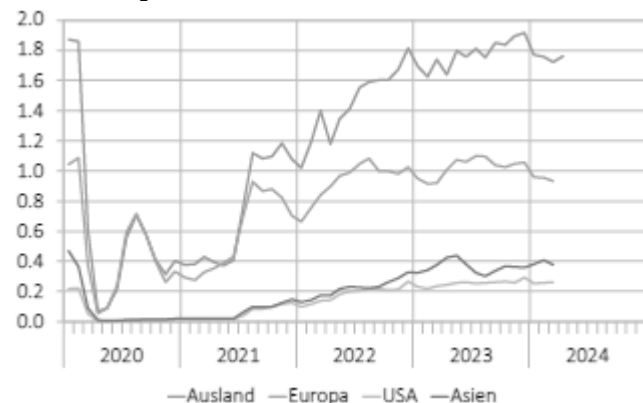


Abbildung 5: Logiernächte nach Herkunft der Gäste

Saisonbereinigt, in Mio.



Hinweis zur Abb. 5: Sie können aus drucktechnischen Gründen die einzelnen Indizes nicht den Linien bzw. Namen zuordnen. Dies ist für die Beantwortung der Fragen unerheblich.